

# Ist Haindling-Nord sinnvoll?

## Wirtschaftsminister Aiwanger machte sich ein Bild

**Haindling.** (bk) Es wird schon über 60 Jahre über eine Umgehungsstraße Geiselhöring diskutiert, angedachte Trassen wurden geplant, verworfen und örtlich verlegt. Ein Teil der Umgehung wurde unter der Trägerschaft und einer finanziellen Beteiligung der Stadt Geiselhöring gebaut und endet jetzt an einem Kreisverkehr. Über die Weiterführung diskutiert man seit Jahren und jetzt plant man wieder eine Straße. „Mit vielen Nachteilen. Ein Umding und eine unendliche Geschichte“, so die Freien Wähler.

### Diskussionspotenzial

Auf Einladung des FW-Kreisverbandes kam Wirtschaftsminister und stellvertretender Ministerpräsident, Hubert Aiwanger, nach Geiselhöring und diskutierte mit Stadt- und Kreisräten der Freien Wähler sowie mit der Interessengemeinschaft (IG) „Haindling-Nord“: nein „Regionaltrasse“: ja. Bei der Trasse Haindling-Nord werden schätzungsweise 22 Hektar Land benötigt, es kommt zu Geländeeinschnitten, gewaltigen Aufschüttungen,

gerade vor dem Kirchensensemble der Wallfahrtskirche in Haindling, und Brückenbauwerken über Straßen und Wege.

### Erneuter Trassenvergleich

Nachdem sie die Argumente ausgetauscht hatten, sprachen sich Minister Aiwanger und FW-Kreisvorsitzender Ludwig Waas für eine ökologisch orientierte und ökonomisch sinnvolle Lösung aus. Man müsse dringend einen nochmaligen Trassenvergleich beantragen. Außerdem würden Kirche und Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege keine Zustimmung für die Trasse Haindling-Nord geben. Geiselhöring hat über die sogenannte Regionaltrasse eine hervorragende Möglichkeit, die Stadt zu entlasten. Eine Umwidmung der Staatsstraße wäre kein Hindernis, wie Innenminister Herrmann einmal in einem Gespräch dem früheren Bürgermeister Bernhard Krempf versicherte. Die FW-Kreisräte und die Interessengemeinschaft haben Minister Hubert Aiwanger gebeten, entsprechende Gespräche zu führen.



Minister Hubert Aiwanger mit den Mandatsträgern und der Interessengemeinschaft.

Foto: Bernhard Krempf